



Fragebogen für Interessierte

Name:	Vorname:
Strasse:	Ort:
Geb.- Datum:	Konfession:
Zivilstand:	Beruf:
Berufs- u. Familienerfahrung:	Nebenberufliche Tätigkeiten:
Freizeitinteressen:	Vereinstätigkeiten/Politik/Kirche:
Tel.- Festnetz Nr.:	Email-Adresse:
Mobil - Nr.	
Fahrausweis/eigenes Auto	

1. Bitte begründen Sie kurz, weshalb Sie sich für die Begleitung von schwerkranken und/oder sterbenden Menschen interessieren.
2. Gibt es in Ihrem Leben eine Erfahrung die Sie beeinflusst hat, sich als Sterbebegleiter/innen zu melden.
3. Wie erlebten oder erleben Sie persönlich konkrete Lebensbedrohungen, Abschied, Krankheit, Sterben und Tod.
4. Welches sind Ihre Ressourcen, die Sie für den Einsatz als Begleiter/in mitbringen.



5. Haben Sie schon schwerkranke oder sterbende Menschen betreut.
 - Was ist Ihnen in Erinnerung geblieben

 - Was würden Sie anders machen

 - Was haben Sie vermisst

6. Sind Sie bereit Menschen mit ansteckenden Krankheiten (Hepatitis, HIV, usw.) zu begleiten.

7. Welches sind Ihre persönlichen Glaubensvorstellungen in Bezug auf Leben und Tod.

8. Können Sie sich vorstellen, jemand zu betreuen der eine ganz andere Lebens- oder Glaubenseinstellung hat als Sie.
 - Gibt es etwas was Ihnen diesbezüglich besonders wichtig ist.
 -

9. Können Sie sich vorstellen, in einer Wohnung eingesetzt zu werden, die nicht Ihren Vorstellungen von Ordnung und Sauberkeit oder Ihrem Lebensstandard entspricht.

10. Haben Sie praktische Pflegeerfahrung, (z.B. durch Pflege eines Angehörigen) oder haben Sie eine entsprechende Ausbildung oder Kurse besucht.
 - Ist es für Sie in Ordnung, für die Begleitung, jedoch nicht für die Pflege eingesetzt zu werden. Mit Ausnahme von kleinen Handreichungen (die klar definiert sind in unseren Richtlinien) und nach den jeweils aktuellen Vorgaben der Einsatzleitung.

11. Wie können Sie sich im 1. Allgemeinen und wie in 2. schwierigen Situationen abgrenzen:
1. im Allgemeinen:
Beispiel: Ein Betroffener/Bezugspersonen bittet Sie, Besorgungen für ihn zu erledigen, noch länger zu bleiben, weil er Ihre Gesellschaft mag oder nächstes Mal früher zu kommen.

2. in schwierigen Situationen:
Beispiel: Bezugspersonen bitten Sie um weitere Treffen nach beendigem Einsatz

12. Gibt es Einsätze oder Situationen, die Sie von vornherein ablehnen?

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Aufgrund dieser Fragen, die in einem Gespräch mit der Ansprechperson behandelt wurden, wird über die Aufnahme in den Hospizdienst Appenzeller Vorderland im Vorstand entschieden. Wenn der Entscheid positiv ausfällt, wird eine schriftliche Vereinbarung unterzeichnet.

Ort und Datum des Gesprächs:

Unterschrift der Ansprechperson:

Unterschrift der/des Interessierten: